

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk Maler, Lackierer und Schilderhersteller 3. Quartal 2023

Oktober 2023

Mehr Informationen unter www.kmuforschung.ac.at

Zur Studie

Diese Studie wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt die KMU Forschung Austria jedoch keine Gewähr. Eine Haftung der KMU Forschung Austria und der Autorinnen und Autoren ist somit ausgeschlossen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseausendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

Auftraggeber

Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk

Verfasserinnen

KMU Forschung Austria
Gußhausstraße 8, A-1040 Wien

Karin Gavac

Cornelia Fürst

Assistenz

Natalie Rauter

Internes Review / Begutachtung

Christina Enichlmair (Projektleitung)

Rückfragen

Mag. Christina Enichlmair, MA

Tel.: +43 1 505 97 61

c.enichlmair@kmuforschung.ac.at

Die KMU Forschung Austria ist Mitglied bei:



Inhaltsverzeichnis

1 Entwicklung der Auftragseingänge	4
1.1 Auftragseingänge im 1. Halbjahr 2023.....	4
2 Geschäftslage im 3. Quartal 2023.....	5
2.1 Beurteilung der Geschäftslage	5
2.2 Auftragsbestand	6
3 Erwartungen für das 4. Quartal 2023.....	8
3.1 Auftragseingangserwartungen	8
3.2 Personalplanung.....	9

Die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung im 3. Quartal 2023 für die Branche Maler, Lackierer und Schilderhersteller basieren auf den Meldungen von 112 Betrieben mit 1.436 Beschäftigten.

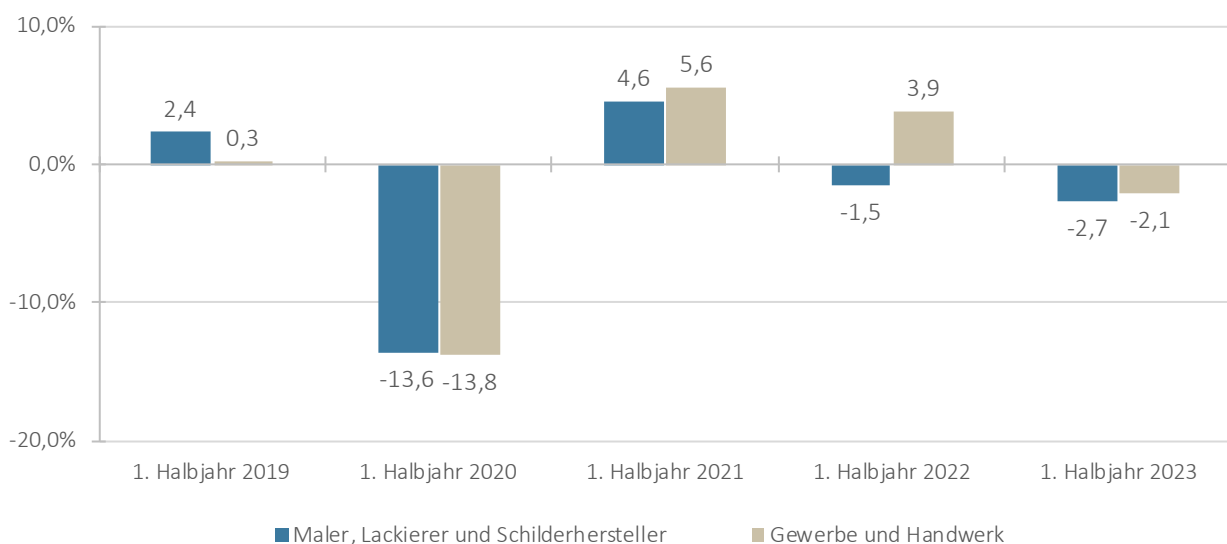
1 | Entwicklung der Auftragseingänge

1.1 | Auftragseingänge im 1. Halbjahr 2023

Im Branchendurchschnitt sind die Auftragseingänge im 1. Halbjahr 2023 gegenüber dem 1. Halbjahr 2022 wertmäßig (nominell) um 2,7 % gesunken. Damit war die Entwicklung schlechter als im Vorjahreszeitraum (-1,5 %).

- 15 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 19,1 %,
- bei 61 % der Betriebe lagen die Auftragseingänge auf Vorjahresniveau und
- 24 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 18,7 %.

Abb. 1 | Nominelle Entwicklung 1. Halbjahr 2019 - 2023
Veränderung zum 1. Halbjahr des jeweiligen Vorjahres in Prozent



Auftragseingänge (Maler, Lackierer und Schilderhersteller), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk)
Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt. Dabei ist zu beachten, dass es sich bei Auftragseingängen um den Wert der vereinbarten Aufträge handelt, während Umsätze bereits bezahlte Leistungen darstellen.
Auf Grund der Miteinbeziehung von zusätzlichen Branchen in den Gesamtdurchschnitt des Gewerbe und Handwerks ab dem 1. Halbjahr 2021 sind die Werte mit jenen der Vorjahreszeiträume nur bedingt vergleichbar bzw. mit Vorsicht zu interpretieren.
Quelle: KMU Forschung Austria

Die Verkaufspreise wurden in der Branche Maler, Lackierer und Schilderhersteller im 1. Halbjahr 2023 im Vergleich zum 1. Halbjahr 2022 im Durchschnitt um 7,6 % erhöht. Die Auftragseingänge bzw. Umsätze sind damit mengenmäßig (real) um 10,3 % gesunken.

2 | Geschäftslage im 3. Quartal 2023

2.1 | Beurteilung der Geschäftslage

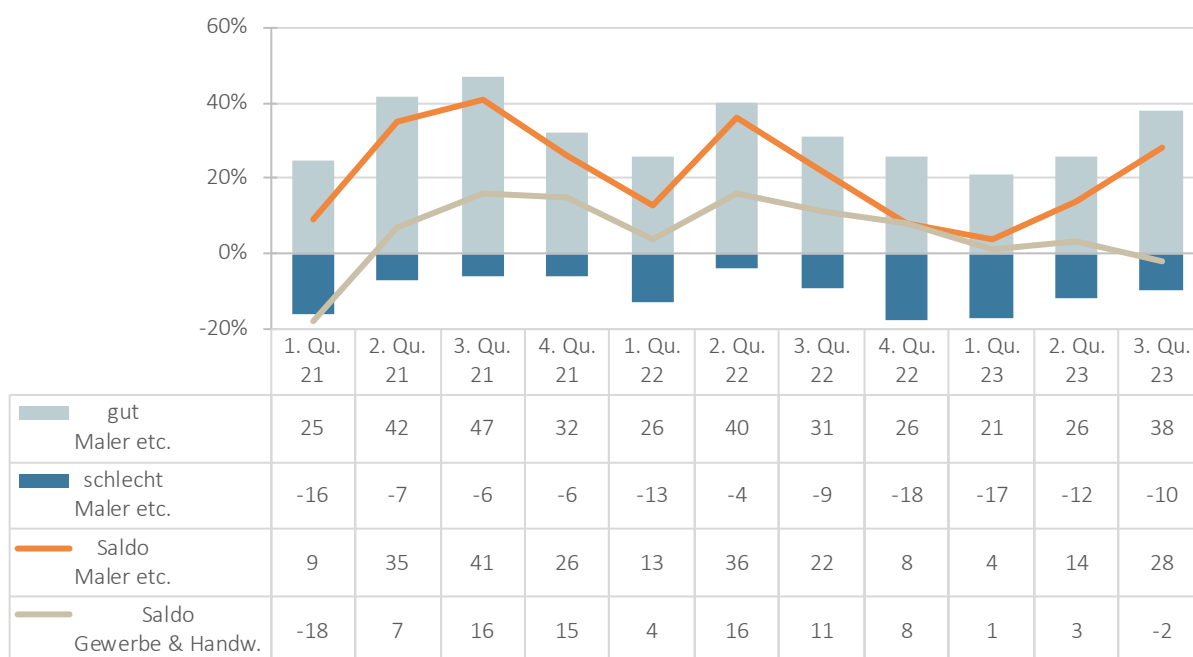
Im 3. Quartal 2023 beurteilen

- 38 % der Betriebe die Geschäftslage mit „gut“ (Vorjahr: 31 %),
- 52 % mit „saisonüblich“ (Vorjahr: 60 %) und
- 10 % der Betriebe mit „schlecht“ (Vorjahr: 9 %).

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen) überwiegen die Betriebe mit guter Geschäftslage um 28 %-Punkte.

Im Vergleich zum Vorquartal ist das Stimmungsbarometer gestiegen.

Abb. 2 | Beurteilung der Geschäftslage



Anteil der Betriebe, die ihre Geschäftslage gut bzw. schlecht beurteilen, in % sowie Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen in %-Punkten (Saldo)

Anmerkung: Ergebnisse des 4. Quartals 2021 beziehen sich größtenteils auf den Zeitraum vor dem 4. Lockdown im November/Dezember 2021 (Erhebung von Mitte Oktober bis Anfang Dezember).

Quelle: KMU Forschung Austria

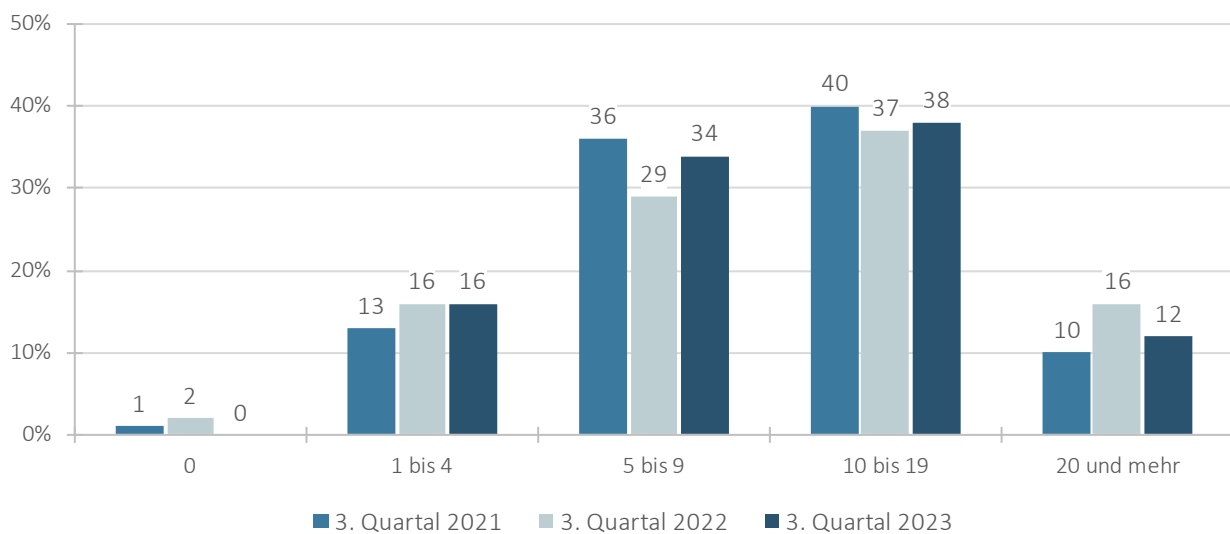
2.2 | Auftragsbestand

Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand eine Vollausslastung für 11,8 Wochen. Im Vergleich zum 3. Quartal des Vorjahres ist der durchschnittliche Auftragsbestand um 8,6 % gesunken.

67 % des Gesamtauftragsbestandes entfielen im 3. Quartal 2023 auf private/gewerbliche Auftraggeber, 19 % auf öffentliche Bauprojekte, die über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften) abgewickelt werden, und 14 % auf Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden.

16 % der Betriebe meldeten im 3. Quartal 2023 eine Auslastung von 1 bis 4 Wochen. Bei 34 % lag der Auftragsbestand bei 5 bis 9 Wochen. 38 % verfügten über eine Auslastung von 10 bis 19 Wochen und 12 % über eine Auslastung von 20 und mehr Wochen.

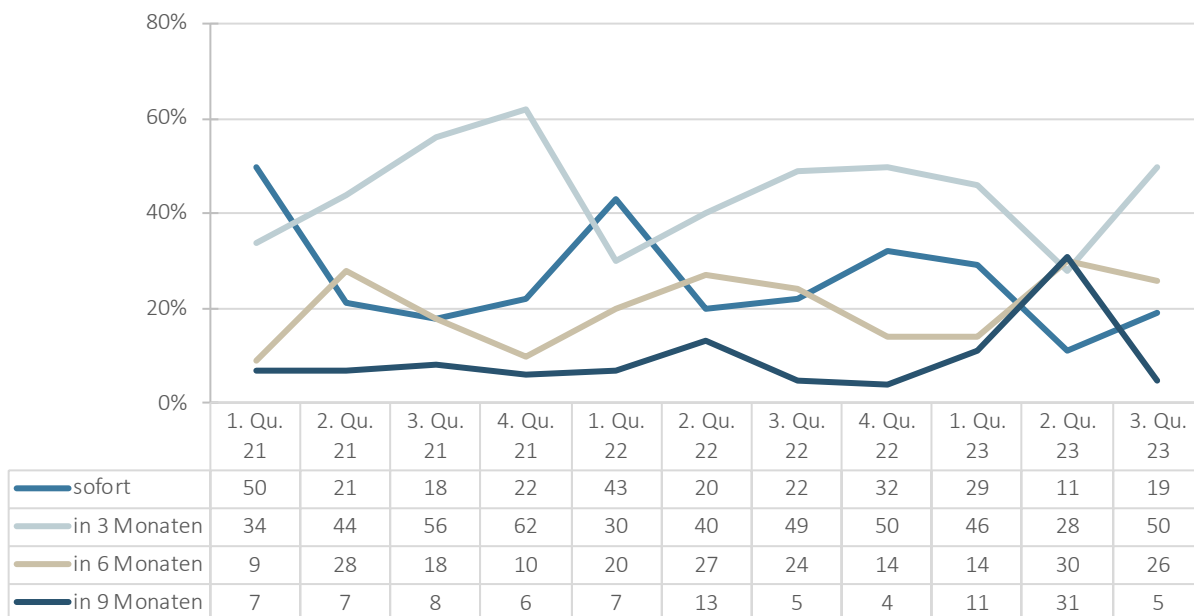
Abb. 3 | Auslastung
Anteil der Betriebe in Prozent nach Auftragsbestand in Wochen



Quelle: KMU Forschung Austria

19 % der Betriebe könnten sofort zusätzliche Aufträge ausführen (Vorjahr: 22 %). 50 % können in drei Monaten zusätzliche Aufträge durchführen (Vorjahr: 49 %), 26 % in sechs Monaten (Vorjahr: 24 %) und 5 % in neun Monaten (Vorjahr: 5 %).

Abb. 4 | Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen in Prozent nach freier Kapazität
In welchem Zeitraum könnten zusätzliche Aufträge ausgeführt werden:



Quelle: KMU Forschung Austria

Im Vergleich dazu lag im Vorquartal (2. Quartal 2023) der Anteil der Betriebe, die sofort zusätzliche Aufträge ausführen konnten, bei 11 %, in drei Monaten bei 28 %, in sechs Monaten bei 30 % und in neun Monaten bei 31 %.

3 | Erwartungen für das 4. Quartal 2023

3.1 | Auftragseingangserwartungen

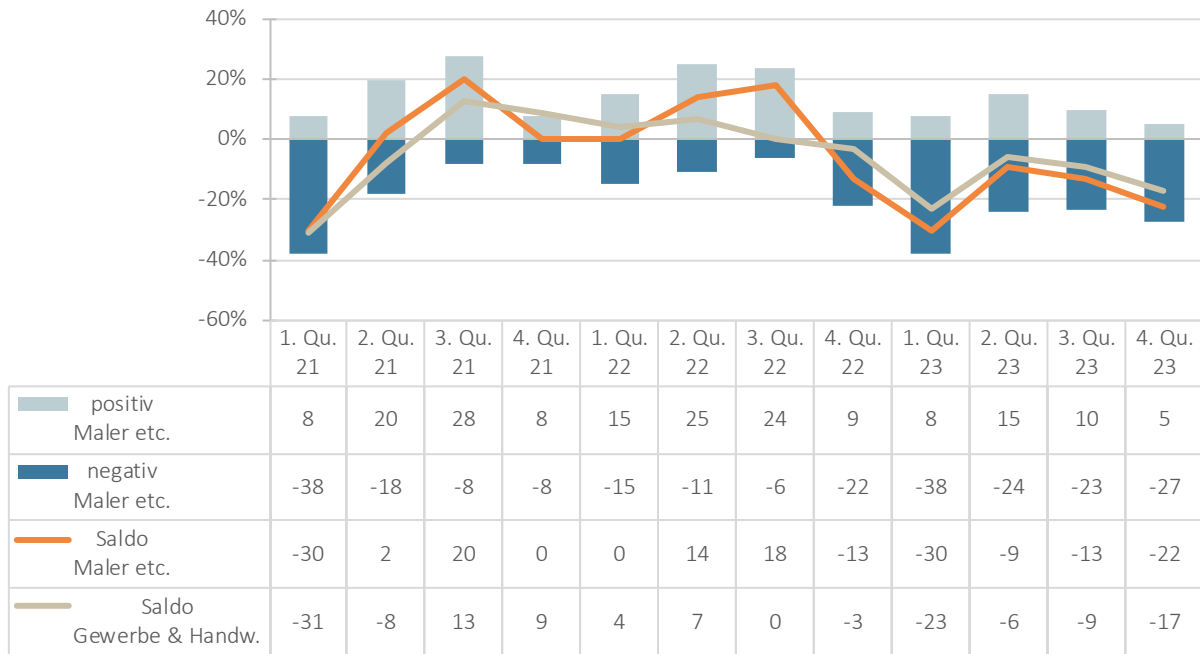
Für das 4. Quartal 2023 erwarten

- 5 % der Betriebe Steigerungen der Auftragseingänge gegenüber dem 4. Quartal 2022 (Vorjahr: 9 %),
- 68 % keine Veränderung (Vorjahr: 69 %) und
- 27 % Rückgänge (Vorjahr: 22 %).

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen) überwiegen die pessimistischen Einschätzungen um 22 %-Punkte. Der negative Saldo liegt unter dem Niveau des Vorjahres (-13 %-Punkte).

Im Vergleich zum Vorquartal (3. Quartal 2023; Saldo: -13 %-Punkte) hat der Pessimismus zugenommen.

Abb. 5 | Erwartungen der Unternehmen



Anteil der Betriebe mit positiven bzw. negativen Erwartungen in % sowie Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen in %-Punkten (Saldo)

Auftragseingangserwartungen (Maler, Lackierer und Schilderhersteller), Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen (Gewerbe und Handwerk)

Anmerkung: Erwartungen für das 1. Quartal 2022 wurden größtenteils vor dem 4. Lockdown im November/Dezember 2021 abgefragt (Erhebung von Mitte Oktober bis Anfang Dezember).

Auf Grund der Miteinbeziehung von zusätzlichen Branchen in den Gesamtdurchschnitt ab dem 2. Quartal 2021 sind die Werte mit jenen der Vorquartale nur bedingt vergleichbar bzw. mit Vorsicht zu interpretieren.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tab. 1 | Erwartungen der Unternehmen für das 4. Quartal 2023 differenziert nach Auftraggebergruppen
Prognostizierte Veränderung im Vergleich zum Vorjahresquartal

	Auftragseingangserwartungen im Vergleich zum Vorjahresquartal		
	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private und gewerbliche Auftraggeber	2	75	23
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	4	73	23

Quelle: KMU Forschung Austria

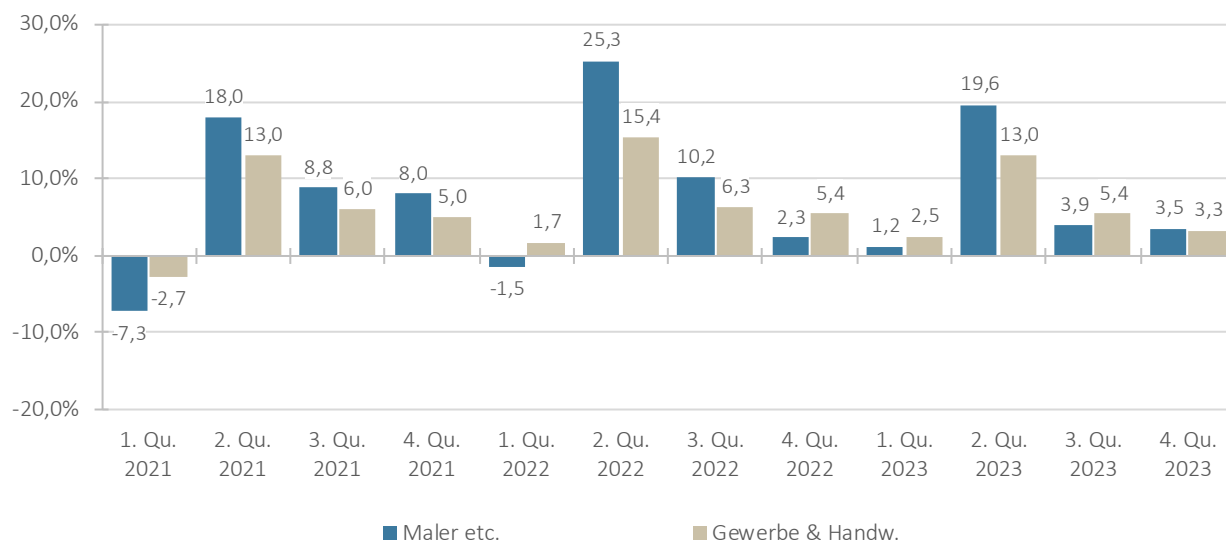
3.2 | Personalplanung

Für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2023 beabsichtigen

- 27 % der Betriebe, den Beschäftigtenstand zu erhöhen (Vorjahr: 22 %),
- 65 % der Betriebe, den Personalstand konstant zu halten (Vorjahr: 71 %) und
- 8 % der Betriebe, die Zahl der Mitarbeiter*innen zu verringern (Vorjahr: 7 %).

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 3,5 %. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres (+2,3 %).

Abb. 6 | Personalbedarf
Geplante Veränderung gegenüber dem Vorquartal in Prozent



Anmerkung: Der geplante Personalbedarf für das 1. Quartal 2022 wurde großteils vor dem 4. Lockdown im November/Dezember 2021 abgefragt (Erhebung von Mitte Oktober bis Anfang Dezember).

Auf Grund der Miteinbeziehung von zusätzlichen Branchen in den Gesamtdurchschnitt ab dem 2. Quartal 2021 sind die Werte mit jenen der Vorquartale nur bedingt vergleichbar bzw. mit Vorsicht zu interpretieren.

Quelle: KMU Forschung Austria

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

3. Quartal 2023

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Anzahl der Betriebe	112	8	12	19	3	9	14	19	12	16
Anteil der Betriebe	100%	7%	11%	17%	3%	8%	13%	17%	11%	14%
Entwicklung der Auftragseingänge										
im 1. Halbjahr 2023 gegenüber dem 1. Halbjahr 2022										
gesamt										
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	15%	39%	14%	6%	G	2%	2%	19%	16%	27%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	61%	56%	58%	48%	G	87%	66%	63%	63%	42%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	24%	5%	28%	46%	G	11%	32%	18%	21%	31%
Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge (Veränderung zum 1. Halbjahr 2022)¹	-2,7%	3,1%	-4,2%	-6,0%	G	0,8%	-4,7%	3,2%	-4,9%	-5,2%
Geschäftslage im 3. Quartal 2023										
Beurteilung der Geschäftslage										
Anteil der Betriebe										
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	38%	52%	28%	12%	G	2%	31%	39%	26%	41%
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	52%	46%	63%	68%	G	98%	60%	55%	67%	35%
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	10%	2%	9%	20%	G	0%	9%	6%	7%	24%
Saldo²	28	50	19	-8	G	2	22	33	19	17
Auftragsbestand										
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen	11,8	12,2	9,7	12,2	G	11,2	12,4	12,5	10,9	12,5
differenziert nach Auftraggebergruppen										
Anteil des Gesamtauftragsbestandes										
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	67%	47%	74%	69%	G	65%	66%	68%	65%	75%
an öffentlichen Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	19%	40%	19%	17%	G	19%	24%	16%	12%	14%
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	14%	13%	7%	14%	G	16%	10%	16%	23%	11%
differenziert nach Wochen										
Anteil der Betriebe										
mit 0 Wochen Auftragsbestand	0%	0%	0%	0%	G	0%	0%	0%	0%	0%
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	16%	0%	20%	11%	G	18%	19%	20%	4%	29%
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	34%	32%	39%	47%	G	40%	30%	32%	17%	29%
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	38%	68%	31%	34%	G	40%	32%	31%	48%	33%
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	12%	0%	10%	8%	G	2%	19%	17%	31%	9%
Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität										
Anteil der Betriebe										
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	19%	28%	17%	8%	G	19%	19%	14%	10%	32%
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	50%	20%	55%	63%	G	27%	58%	52%	45%	59%
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	26%	52%	28%	20%	G	54%	23%	18%	35%	9%
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	5%	0%	0%	9%	G	0%	0%	16%	10%	0%
Erwartungen für das 4. Quartal 2023										
Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 4. Quartal 2022										
gesamt										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	5%	17%	0%	0%	G	0%	0%	8%	3%	20%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	68%	70%	77%	53%	G	98%	58%	66%	70%	56%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	27%	13%	23%	47%	G	2%	42%	26%	27%	24%
Saldo²	-22	4	-23	-47	G	-2	-42	-18	-24	-4

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

3. Quartal 2023

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
differenziert nach Auftraggebergruppen										
Private und gewerbliche Auftraggeber										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	2%	0%	0%	0%	G	0%	0%	8%	0%	11%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	75%	87%	86%	53%	G	98%	89%	66%	60%	65%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	23%	13%	14%	47%	G	2%	11%	26%	40%	24%
Öffentliche Auftraggeber										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	4%	0%	0%	0%	G	18%	0%	8%	3%	10%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	73%	87%	73%	53%	G	80%	58%	84%	56%	81%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	23%	13%	27%	47%	G	2%	42%	8%	41%	9%
Personalplanung gegenüber dem Vorquartal										
Anteil der Betriebe										
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	27%	4%	0%	16%	G	27%	10%	28%	22%	15%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	65%	96%	100%	84%	G	73%	59%	65%	59%	70%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	8%	0%	0%	0%	G	0%	31%	7%	19%	15%
Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal)¹	3,5%	3,0%	0,0%	2,3%	G	4,8%	-14,4%	29,8%	-4,9%	2,5%

etwaeige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

¹ Die Anteile der Betriebe sagen nichts über die Höhe der Steigerungen/Rückgänge bzw. Erhöhung/Verringerung aus, die in die Berechnung der durchschnittlichen Veränderung einfließen.

² Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

3. Quartal 2023

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
Anzahl der Betriebe	112	71	23	18
Anteil der Betriebe	100%	63%	21%	16%
Entwicklung der Auftragseingänge				
im 1. Halbjahr 2023 gegenüber dem 1. Halbjahr 2022				
gesamt				
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	15%	14%	16%	23%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	61%	63%	50%	46%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	24%	23%	34%	31%
Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge (Veränderung zum 1. Halbjahr 2022)¹	-2,7%	-1,8%	-3,9%	-3,4%
Geschäftslage im 3. Quartal 2023				
Beurteilung der Geschäftslage				
Anteil der Betriebe				
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	38%	40%	15%	41%
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	52%	52%	61%	41%
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	10%	8%	24%	18%
Saldo²	28	32	-9	23
Auftragsbestand				
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen	11,8	12,8	10,1	11,9
differenziert nach Auftraggebergruppen				
Anteil des Gesamtauftragsbestandes				
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	67%	79%	57%	56%
an öffentlichen Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	19%	11%	31%	21%
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	14%	10%	12%	23%
differenziert nach Wochen				
Anteil der Betriebe				
mit 0 Wochen Auftragsbestand	0%	0%	0%	0%
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	16%	17%	26%	0%
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	34%	35%	24%	27%
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	38%	35%	44%	73%
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	12%	13%	6%	0%
Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität				
Anteil der Betriebe				
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	19%	15%	47%	26%
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	50%	52%	43%	46%
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	26%	28%	10%	25%
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	5%	5%	0%	3%
Erwartungen für das 4. Quartal 2023				
Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 4. Quartal 2022				
gesamt				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	5%	5%	6%	0%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	68%	73%	42%	32%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	27%	22%	52%	68%
Saldo²	-22	-17	-46	-68

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

3. Quartal 2023

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
differenziert nach Auftraggebergruppen				
Private und gewerbliche Auftraggeber				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	2%	2%	4%	0%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	75%	81%	41%	37%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	23%	17%	55%	63%
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	4%	4%	2%	0%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	73%	78%	59%	30%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	23%	18%	39%	70%
Personalplanung gegenüber dem Vorquartal				
Anteil der Betriebe				
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	27%	27%	31%	31%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	65%	67%	51%	38%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	8%	6%	18%	31%
Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal)¹	3,5%	5,1%	-5,3%	7,1%

etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

¹ Die Anteile der Betriebe sagen nichts über die Höhe der Steigerungen/Rückgänge bzw. Erhöhung/Verringerung aus, die in die Berechnung der durchschnittlichen Veränderung einfließen.

² Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria